

# Der TSV feiert 90. Geburtstag

**FEIERLICHKEITEN** Am Wochenende beging der Verein zwei Tage lang sein Jubiläum – und zahlreiche Gäste gaben ihm die Ehre. Auf dem Programm standen Umzüge, Reden und sportliche Darbietungen.

VON ALEXANDER ZIEREIS



Die jungen Leute sorgten für ausgelassene Partystimmung im Saal.

FOTOS: ZIEREIS



Altbürgermeister Karl Trenner und Schirmherr Wolfgang Eckl führten den Festzug an.



Der Festverein beim Festzug auf dem Weg ins Haus des Gastes



Der Anstich des ersten Fasses Festbier glückte auf Anhieb.



Die TANZEINLAGE der Jazz-Dance-Gruppe „Sternschnuppen“ kam gut an.



Auch der 1. FC Lederdorn war stark vertreten.

Am Freitagnachmittag wurden die Feierlichkeiten mit dem Einholen des Schirmherrn, Bürgermeister Wolfgang Eckl, eingeleitet. Angeführt vom Spielmanszug ging es für unzählige Mitglieder aus allen Sparten des TSV vom Vereinsheim vom Sportplatz aus hinauf zum Dorfplatz, wo der Schirmherr bereits mit kühlen Getränken den Jubelverein erwartete. Nicht nur die Mitglieder des TSV, auch alle anderen Vereine, die nach und nach eintrafen, gönnten sich ein Getränk in der Sommerhitze, ehe dann der Einzug ins „Haus des Gastes“ folgte, musikalisch begleitet vom Spielmanszug und den Festkapellen „Original Bayerwald Quintett“ und „ReWaDe“.

Am Ziel angekommen füllte sich der Saal bis auf den letzten Platz, und als alle Festgäste Platz genommen hatten, oblag es Schirmherrn Wolfgang Eckl, das erste Fass Rhaner-Festbier anzupfen, was ihm auch bestens gelang. Im Anschluss begrüßte der Vorsitzende des TSV, Tobias Bergbauer, die vielen erschienenen Gäste. Neben zahlreichen Ortsvereinen kamen auch mehrere benachbarte Sportvereine nach Blaibach. Bergbauers besonderer Gruß galt der großen Abordnung des Gemeinderats, Stefanie und Dr. Alois Plössl von der Rhaner-Brauerei, Bierprinzessin Lena Kieslinger, Thomas Graml, dem Bezirksvorsitzenden des BFV, sowie Konzerthaus-Intendanten Thomas E. Bauer und BRK-Präsidenten Theo Zellner, der ebenfalls unter den Festbesuchern war.

Es folgten TANZEINLAGEN sowohl der „Sternschnuppen“, als auch der „Dancing Stars“, der 2018 neu gegründeten Jazz-Dance-Sparte des TSV, die viel Applaus für ihre Darbietungen ernteten.

„Der TSV ist mit seinen 90 Jahren alt geworden – und doch jung geblieben. Er kann nicht nur auf eine bewegte Geschichte zurückblicken, sondern verfügt auch über ein reges Vereinsleben.“

WOLFGANG ECKL  
Schirmherr

Die Band „ReWaDe“ heizte die Laune im Saal etwas an, bevor Schirmherr Wolfgang Eckl die Festbesucher mit einer hervorragenden Rede begrüßte. Der Verein „sei mit seinen 90 Jahren alt geworden – und doch jung geblieben“, sagte Eckl. Der Verein könne nicht nur auf eine erfolgreiche und bewegte Geschichte zurückblicken, sondern habe auch ein reges Vereinsleben mit neuen und zeitgemäßen Abteilungen. Beeindruckend sei auch die große Anzahl an jugendlichen Mitgliedern und Kindern, sagte der Schirmherr weiter.

#### 1929 als Turnverein gegründet

Am Samstagnachmittag startete nach sportlichen Veranstaltungen der offizielle Teil mit dem Kirchengzug, der abgehend vom Sportplatz aus zum Pfarrheim verlief. Neben dem Spielmanszug führte Schirmherr Wolfgang Eckl mit Altbürgermeister Karl Trenner in einem Cabrio den Zug an.

Pfarrer Sperl blickte bei seiner Predigt in die Geschichte des Vereins zurück. 1929 als Turnverein gegründet, kam das Vereinsleben während des Krieges gänzlich zum Erliegen. Nach der Wiedegründung entwickelte sich der Verein zum Turn- und Sportverein. Die Namen wie Karl Trenner und Gerald Berger seien mit dem Verein untrennbar verbunden, sagte der Prediger. Auch wenn das Alte Testament gegenüber sportlichen Wettkämpfen Misstrauen zeige, die Teilnahme am Gottesdienst zeuge vom Bekenntnis zu Gott, sagte Sperl. Es gebe keinen katholischen Fußball oder andere Sportarten, doch zeigten viele Spieler ihren Glauben an Gott, indem sie sich vor wichtigen Szenen, beispielsweise einem Elfmeter, oder bei einem Tor mit dem Kreuz bezeichnen. Nach dem Gottesdienst zogen die vielen Orts- und Gast-

vereine in einem langen Umzug erneut ins „Haus des Gastes“ ein, wo das Original Bayerwald Quintett aufspielte. TSV-Vorsitzender Tobias Bergbauer begrüßte besonders Karl Trenner, weiter galt Bergbauers Gruß Landrat Franz Löffler sowie dem stellvertretenden Kreisvorsitzenden des BLSV, Josef Iglhaut. Bergbauer blickte ebenfalls zurück in die Geschichte des Vereins, der sich nach der Wiedegründung, an der Karl Trenner maßgeblich beteiligt war, schnell weiterentwickelt habe. Neben Ski und Tischtennis kamen bis heute weitere Angebote und Abteilungen hinzu, und so zähle der TSV heute mit über 400 Mitgliedern zum größten Verein in Blaibach. Auch ohne Bezahlung der Spieler – und diese Philosophie soll keinesfalls aufgegeben werden – habe man schon zweimal an der Tür der Bezirksliga klopfen können. Beim Tischtennis seien die Mädchen- und Damenmannschaften derzeit in der Oberpfälzliga vertreten. Neben der 2004 gegründeten Klettersportabteilung, die dank der grenzüberschreitenden BoulderCups auch in der Fachpresse Erwähnung gefunden habe, gebe es seit letztem Jahr nun eine weitere Abteilung.

Auch hier war die Familie Trenner wieder der Auslöser, denn die Ideengeberin und Leiterin der Gruppe ist eine Enkelin von Karl Trenner. Derzeit bietet der TSV somit für alle Altersklassen zahlreiche sportliche Möglichkeiten. Dank richtete der Vorsitzende abschließend an alle Helfer und lobte besonders das Engagement aller, die in den vergangenen Wochen das Umfeld um das Vereinsheim und den Fußballplatz wieder auf Vordermann gebracht haben.

#### Sport hat hohen Stellenwert

Landrat Franz Löffler konnte feststellen, dass der Sport in der Gemeinde einen hohen Stellenwert habe, was die große Mitgliederzahl beweise. Der TSV sei Heimat für alle, und auch die Jugend solle im Sport stets eine Heimat finden. Auch er merkte positiv an, dass sich der Name Trenner in der Vereinsgeschichte oft wiederfinde. Abschließend sicherte Löffler dem Verein eine Spende zu.

Josef Iglhaut honorierte bei seinem Grußwort die sportlichen Leistungen des TSV und überbrachte ebenfalls ein Geschenk, ehe der zweite Festtag wieder fest zurück in die Hand der Musikkapelle übergeben wurde.

#### EHRENURKUNDE VOM FUSSBALLVERBAND

**Glückwünsche:** Bezirkspräsident Thomas Graml wünschte bei seinem Grußwort dem Jubelverein alles Gute für die Zukunft.

**Auszeichnung:** Er überreichte an den Vorsitzenden Tobias Bergbauer eine Ehrenurkunde des Bayerischen Fußball-Verbands sowie einen Original-Spielball der Weltmeisterschaft im Jahr 2018. (khu)



**MEHR INFORMATIONEN UNTER:**  
[www.mittelbayerische.de/chame](http://www.mittelbayerische.de/chame)